

Deputate GY Bayern

Beitrag von „Hermine“ vom 13. August 2009 20:02

Ich weiß, dass die [Respizienz](#) als Gängelei und Kontrolle und zusätzlichen Druck empfunden wird, so, wie meine Fachbetreuerin das handhabt, ist es das aber überhaupt nicht mehr. Ich gebe ihr meine gesammelten Werke mit Angabe und Erwartungshorizont und sie streicht mir die übersehnenen (sind meist gar nicht so viele) Fehler an- hab ich wirklich mal einen groben sprachlichen Fehler gemacht, pappt sie ein Post-it mit einem kleinen Vermerk auf den Packen und der geht dann auf jeden Fall, bevor er ins Direktorat kommt und dort abgelegt wird, an mich zurück. So kann ich selbst quasi aus meinen Fehlern noch was lernen.

Und nachdem sie mich noch nie, wirklich nie wegen irgendeinem Fehler schräg angemacht hat, nimmt das doch ganz schön den Druck aus der Sache.

Liebe Grüße

Hermine